

BrM 18.6.19

zu TOP I.3.1

HAGEN
Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister



Stadt Hagen Postfach 4249 58042 Hagen

[Redacted address]

58097 Hagen

**Vorstandsbereich für Stadtentwicklung,
Bauen und Sport**

Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt:

Fachbereich für Stadtentwicklung, -planung
und Bauordnung

Frau Wimpelberg, Zimmer D. D201

Tel. (02331) 207 3798

Fax (02331) 207 2461

E-Mail: Britta.Wimpelberg@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

22.05.2019

Mein Zeichen, Datum

61/00, 15.05.2019

Ihre Anfrage gem. § 18 Geschäftsordnung des Rates in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte vom 09.05.2019 betreffend der Demontage der Hinweisschilder „Marienhospital“ (u.a.) im öffentlichen Raum.

Sehr geehrte [Redacted]

die Verwaltung hat Anfang 2019 das Büro AB Stadtverkehr aus Bonn beauftragt, das Hagerer Fußgängerleitsystem zu aktualisieren. AB Stadtverkehr hatte die Stadt Hagen in den Jahren 2007 / 2008 in einem kooperativen Verfahren aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung begleitet und im Ergebnis das Fußgängerleitsystem für die Hagerer Innenstadt entwickelt.

Im Laufe der Jahre haben sich trotz der konservativen Zieldefinitionen einige Veränderungen ergeben. Der Krankenhausbetrieb des Marienhospitals wurde aufgegeben aber auch andere Ziele, wie z.B. die Hagen Info und die Polizeiwache Mitte haben sich räumlich verändert. Des Weiteren wurden neue Ziele definiert und mussten in die bestehenden Zielspinnen integriert werden.

Fa. Ströer / DSM, als Eigentümerin des Systems, hat das überarbeitete Wegweiser- und Stelenkataster erhalten und plant im Sommer 2019 die Modifizierung des Fußgängerleitsystems. Überflüssige Schilder oder irreführende Ziele werden abgebaut und verschwinden aus dem Ortsbild.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

[Redacted signature]

Henning Keune
Technischer Beigeordneter



STADT HAGEN

Stadt der FernUniversität

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen

Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse HagenHerdecke (BLZ 450 500 01)

Kto.-Nr. 100 000 444

IBAN DE 23 4505 0001 0100 0004 44

BIC WELADE33XXX

weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen

BVM 18.6.19



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

1.

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

58095 Hagen

**Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr,
Bürgerdienste und Personenstandswesen**

Verwaltungsgebäude, Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Herr Lück, Zimmer 218

Tel. 02331 207 2276

Fax. 02331 207 2433

E-Mail: norbert.lueck@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

32/043, 05.06.2019

**Ihre Mündliche Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 09.05.2019
hier: Verkehrssituation in der Eickertstr. 30**

Sehr geehrte [REDACTED]

Sie bitten um Information zum abgestellten Baumaterial und den Baugeräten auf dem Bürgersteig und auf der Eickertstr., etwa ab Höhe Haus-Nr. 30. Der Hinweis, dass Fußgänger die andere Straßenseite nutzen sollen, sei nicht hilfreich, da diese Seite zu schmal sei, um vernünftig dort hergehen zu können. Mit Kinderwagen oder für Gehbehinderte sei dies undenkbar. So könnte auch der Innenhof für Baumaterial und Maschinen benutzt werden.

Antwort:

Nach Rücksprache mit Herrn Seegers, Mitarbeiter des Architekturbüros Miele & Partner aus Hagen-Hohenlimburg, sagte dieser mir zu, dass der Gehweg vor dem Gebäude Eickertstr. 30 spätestens in der 24. KW 2019 nach dem Pfingstfest am 11.06.19 wieder frei begehbar sein wird und alle Baumaterialien, Container und Stromanschlüsse dann abgeräumt sind. Die vorhandene Baustellenbeschilderung wird ebenfalls entfernt, so dass auch die Parkplätze vor dem Gebäude Eickertstr. 30 wieder genutzt werden können. Am 03.06.19 wurde bereits die Sperrung des Gehweges aufgehoben, damit der Gehweg zumindest eingeschränkt genutzt werden kann und Fußgänger nicht gezwungen sind, den sehr schmalen Fußgängernotweg auf der anderen Straßenseite zu begehen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

[REDACTED]

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

2. Durchschrift an die Bezirksvertretung Mitte



STADT HAGEN
Stadt der FernUniversität
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)
Kto.-Nr. 100 000 444
IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44
BIC WELADE3HXXX
weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen

BVA 18.6.19

zu TOP I.3.1

HAGEN
Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

58097 Hagen

Netz in der Bahnhofshalle

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Feuer- und Rettungswache Mitte,
Bergischer Ring 87, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Herr Hellenkamp, Zimmer 02/13

Tel. 02331 374 -1202

Fax. 02331 374 - 3120

E-Mail: eike.hellenkamp@stadt-hagen.de

Vermittlung: 02331 374-0

Mein Zeichen, Datum

05. Juni 2019

Sehr geehrter Herr

Ihre Fragestellung aus der Einwohnerfragestunde, vom 09. Mai 2019, zum eingezogenen Netz gegen Tauben in der Bahnhofshalle, kann ich aus feuerwehrtechnischer Sicht wie folgt beantworten:

Aus persönlicher Erfahrung ist mir bekannt, dass derartige Konstruktionen verbreitet verwendet werden. Auch in andere Bahnhöfe, wie z.B. dem Hauptbahnhof in Hamm (Westf.) oder in Duisburg, sind Netze aufgehängt worden.

Die Netze sind mit Maschenschenkel feinmaschig aufgebaut. Der Feuerwehr ist es möglich mit verschiedenen Geräten die Maschen bzw. -Schenkel zu durchtrennen und im Bedarfsfall durch das Netz zu gelangen oder dieses abzunehmen.

Über das Brandverhalten des Materials liegen keine Informationen bei der Feuerwehr Hagen vor. Doch sind derartige Produkte immer mit sicherheitstechnischen Überprüfungen, die auch im Bereich des Brandschutzes durchgeführt werden, verbunden.

Das von dem Netz ausgehenden Risiko (Brand) wird als gering eingestuft. Weder die Eintrittswahrscheinlichkeit noch das Schadensausmaß ist mittel oder hoch.

In der Bahnhofshalle befinden sich im oberen Hallenbereich Linearmelder, die den Bereich überwachen. Dieser Meldertyp reagiert auf ein geschwächtes Infrarotlicht, dass zwischen der Sende- und Empfangseinrichtung gesendet wird. Im Falle einer umherfliegenden Taube könnte der Melder (regelmäßig) auslösen und eine automatische Feuermeldung an die Feuerwehr Hagen übermitteln. Entsprechend würde die Feuerwehr den Bahnhof häufig anfahren müssen. Aus diesem Blickwinkel schützt das Netz die Linearmelder und leistet einen Beitrag zur Sicherung des Bahnhofes.

Ich hoffe Ihre Frage ausreichend beantwortet zu haben. Bei Rückfragen stehe ich gerne zu einem weiteren Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[Redacted signature]

Hellenkamp
(Brandrat)



STADT HAGEN
Stadt der FernUniversität
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Vermittlung: 0233 1/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)
Kto.-Nr. 100 000 444
IBAN DE 23450500010100000444
BIC WELADE3HXXX
weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen

3vM 18.6.19

zu TOP I.3.1

HAGEN
Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
58097 Hagen

**Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr,
Bürgerdienste und Personenstandswesen**

Verwaltungsgebäude, Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Wiener, Zimmer 216

Tel. 02331 207 2356

Fax. 02331 207 2433

E-Mail stefanie.wiener@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

32/04, 13.06.2019

Ihre Mündliche Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 09.05.2019

hier: Fahrradverkehr Arndtstraße

Sehr geehrte [REDACTED]

Sie baten um Prüfung, ob die Einbahnstraße in der Arndtstraße entgegen der Fahrtrichtung auch bergab freigegeben werden kann.

Antwort:

Aufgrund zahlreicher Anwohnerbeschwerden von Problemen im Begegnungsverkehr wurde die Einbahnstraße in der Arndtstraße mit Anordnung vom 13.11.2018 bis zur Yorckstraße verlängert.

Bei der Straßenverkehrsbehörde ging bereits mehrfach die Frage ein, ob die Arndtstraße in beide Richtungen für Radfahrer freigegeben werden kann.

Nach der Verwaltungsvorschrift zum Zeichen 220 der Straßenverkehrsordnung darf eine Öffnung der Einbahnstraße in Gegenrichtung für den Radverkehr nur unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen.

Unter anderem muss eine ausreichende Begegnungsbreite vorhanden sein, bei einer Mitbenutzung der Fahrbahn durch LKW mind. 3,50m, ggf. ist ein gesonderter Schutzraum für den Radfahrer anzulegen.

Durch den hohen Parkdruck und dem praktizierten beidseitigem Parken ist oftmals nur eine Restfahrbahnbreite von knapp 3m gegeben, teilweise ist die Fahrbahn noch mit Baumbeeten eingeengt, die zusätzliche Hindernisse darstellen.

Weiterhin muss die Verkehrsführung im Streckenverlauf, sowie an Kreuzungen und Einmündungen übersichtlich sein.



STADT HAGEN

Stadt der FernUniversität

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen

Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)

Kto.-Nr. 100 000 444

IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44

BIC WELADE3HXXX

weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen

Dieses kann für den Einmündungsbereich Haldener Straße nicht bestätigt werden. Dort befindet sich neben einer Signalanlage auch noch ein Grünpfeilschild. Es könnte auch dort zu unfallträchtigen Situationen im Begegnungsverkehr mit dem Radfahrer kommen.

Von einer Freigabe des Radfahrers entgegen der Fahrtrichtung wird daher abgesehen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

ger.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer